



Haushalte gesucht

für die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Im kommenden Jahr wird bundesweit eine Einkommens- und Verbrauchsstichprobe durchgeführt.

Dazu sucht das Statistische Amt Saarland Haushalte, die sich an dieser freiwilligen Erhebung beteiligen möchten.

Die Hauptaufgabe besteht darin, für die Dauer von drei Monaten ein Haushaltsbuch zu führen, in dem die Einnahmen und Ausgaben festgehalten werden.

Wer sich an der Erhebung beteiligt, erhält nicht nur einen Überblick über seine finanzielle Situation, sondern als kleines Dankeschön auch eine Prämie in Höhe von 50 €.

Da die erhobenen Daten repräsentativ für die gesamte Bevölkerung sein sollen, können sich Haushalte aus allen Bevölkerungsschichten, beispielsweise Haushalte von Selbständigen oder Rentnern oder auch Mehrgenera-

tionenhaushalte, beteiligen.

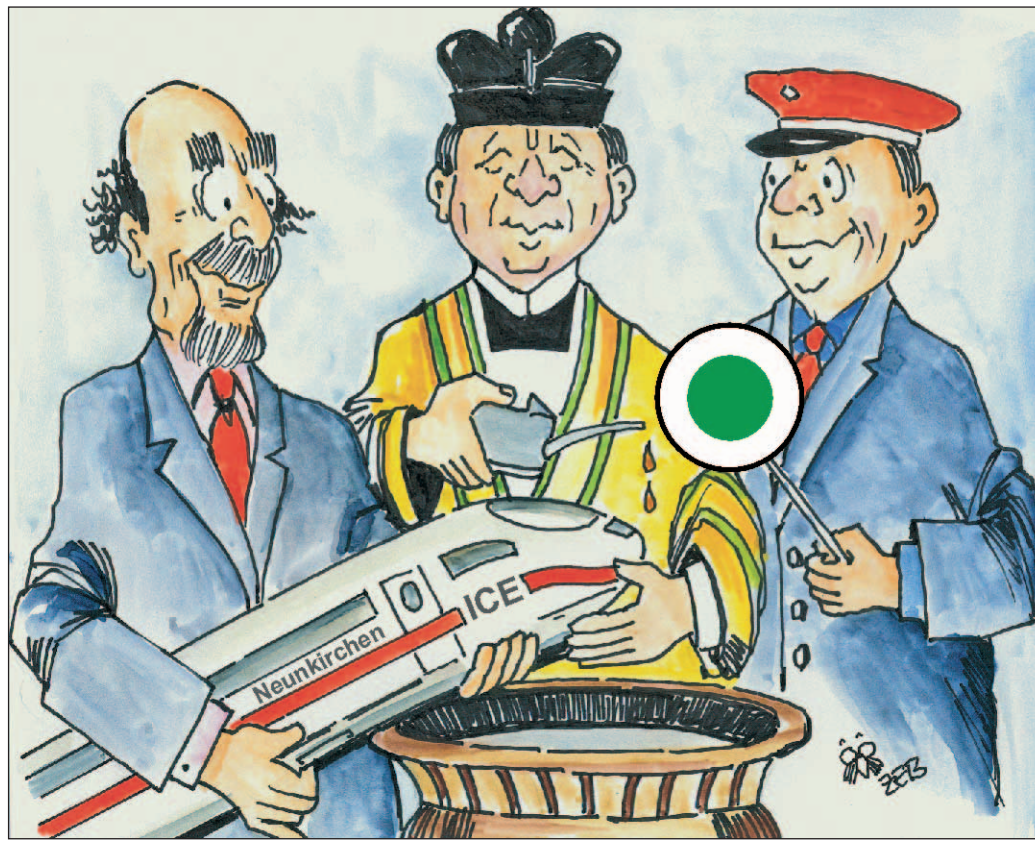
Die Haushaltsbücher werden vom Statistischen Amt zur Verfügung gestellt und nach Abschluss der Aufzeichnungen in anonymisierter Form für statistische Zwecke ausgewertet.

Datenschutz und Geheimhaltung sind umfassend gewährleistet.

Wer an einer Teilnahme interessiert ist, muss sich beim Statistischen Amt Saarland anmelden und zwar telefonisch unter Tel. (0681) 501-5878 und (0681) 501-5887 oder schriftlich an das

Landesamt für Zentrale Dienste, Statistisches Amt „EVS 2008“, Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken

email: EVS.Statistik@lzd.saarland.de
Weitere Informationen unter www.evs2008.de.



Volkstrauertag-Gedenkfeier

Zum Gedenken der Toten beider Weltkriege, gegen den Krieg und für den Frieden findet die zentrale Gedenkfeier der Kreisstadt Neunkirchen am Volkstrauertag, Sonntag, 18. November, am Ehrenmal auf dem Hauptfriedhof Scheib statt. Die Feierstunde beginnt mit einem Schweigemarsch zum Ehrenmal, zu dem sich die Teilnehmer um 10.30 Uhr am ehemaligen Schulhaus in der Straße „Unterer Friedhofsweg“ treffen.

Ab 10.45 Uhr werden der Beigeordnete der Kreisstadt Neunkirchen Manfred Hörth, Diakon Alexander Groß sowie Rudolf Hodapp von der Marinekameradschaft Vorkriegs Neunkirchen sprechen. Musikalisch umrahmt wird die Gedenkfeier von der Stadtkapelle Neunkirchen. Am Ehrenmal wird zu Ehren der Opfer ein Kranz niedergelegt. Die Kreisstadt Neunkirchen lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein.

Am Rande ...

Was jetzt folgt, ist keineswegs despektierlich gemeint. Im Gegenteil. Wenn wir an dieser Stelle eine Persönlichkeit des öffentlichen Lebens mit dem alttestamentarischen Moses vergleichen, ist dies ein Kompliment von historischem Ausmaß.

Der Reihe nach. Dieser Tage blätterte der Kolumnist in der Bibel und stieß im Alten Testament auf die Geschichten um Moses, der sein Volk in die Wüste und aus der Wüste führte. Während der Kolumnist so las, erwuchs vor seinem geistigen Auge die Gestalt dieses Moses:

Auf dem etwas ovalen Schädel wuchsen keine Haare, lediglich ein Haarkranz umrankte den Kopf. Ein Oberlippenbart unter der etwas gebogenen Nase, unweit der recht wachen Augen, kroch über die beiden Mundwinkel herab und breitete sich über das Kinn aus. Die Wangen waren glatt rasiert. Der Körper von Moses war groß und wuchtig, wie es sich eines Führers geziemt. Und wenn er sprach variierte seine Stimme zwischen einem dunklen Ton und, sehr häufig, einem Falsett. Vor allem, wenn einer der Israeliten Moses vorwarf, er gehe in die falsche Richtung, konnte diese Stimme ganz hell erklingen. „Wenn ich sage, hier gehen wir richtig, dann gehen wir richtig. Was ich gesagt habe, habe ich gesagt“, erwiderte er dann.

Irgendwie kam mir dieser Moses vor meinem geistigen Auge so vor, wie eine Person vor meinem realen Auge.

Ich wusste nur nicht, wie ich beide Gestalten in Einklang bringen sollte. Dann fiel es mir ein, als ich davon erfuhr, dass die Rathaus-Fußballmannschaft wieder ihren berühmten novemberlichen Betriebsausflug ins Lothringische machen werde - und dass Oberbürgermeister Friedrich Decker „die Truppe führen wird“ - wie immer - ins Ungewisse.

Den Kriegstoten zum Gedenken

Neunkirchen und seine Denkmäler - Heute: Mahnmal gegen den Krieg

Nach dem deutsch-französischen Krieg 1870/71 und dem Ersten Weltkrieg gedachten die Menschen der Kriegstoten, in dem sie im öffentlichen Raum Denkmäler unterschiedlichster Art und aus unterschiedlichsten Beweggründen errichteten.

Auch in Neunkirchen sind viele Kriegsdenkmäler und Mahnmale zu finden. Hier ein kurzer Streifzug zu den Gedenkmonumenten in Neunkirchen - ohne Gewähr auf Vollständigkeit:

Eine der voluminösesten Gedenkstätten ist das Kriegerdenkmal auf dem Friedhof Scheib. Sein Grundstein wurde am 24. September 1933 gelegt. Eingeweiht wurde es am 1. April 1934. Aus einer großzügigen Treppenanlage ragt ein turmartiges Gebilde hoch, in dessen Zentrum ein lebensgroßer, Wache haltender Soldat geradezu schwebt. „1000 Söhne der Stadt ließen ihr Leben für Euch“, steht an einer Seite des Turmes.

Im Stil seiner Zeit errichtet wurde auch das Kriegerdenkmal in Wie-

belskirchen. Hier streckt sich eine lange Mauer über einer Treppenanlage. Die Mauer mündet in einem turmartigen Eckbau. Zwei Reliefs, die einen von Frau und Kind Abschied nehmenden und einen sterbenden Soldaten zeigen, sind neben den Namen der Toten eingemeißelt. Erinnert wird an 317 Tote im Ersten und 549 im Zweiten Weltkrieg sowie an 35 Zivilopfer. Der Grundstein für dieses Ehrenmal wurde am 26. Juni 1932 gelegt. Die Einweihung des von L. Nobis, Saarbrücken, gestalteten Denkmals erfolgte am 24. November 1935.

Im Gutspark Neunkirchen steht ein Ehrenmal, das am 7. September 1958 eingeweiht wurde. Es ist den Opfern des Zweiten Weltkrieges aus Furchung gewidmet und erinnert an 143 Tote.

Ein besonderes Ehrenmal für die Opfer des Krieges 1870/71 ist das „unruhigste Denkmal“ der Stadt, der Obelisk auf dem Unteren Markt. Mehrfach wurde über sein Schicksal geschrieben: 1874

zwischen Christuskirche und einem Uhrmachersgeschäft, der späteren Drogerie Ohm, errichtet, wurde es 1898 in der Sichtachse Viktoriastraße/Christuskirche errichtet, kam 1936 auf den Friedhof an der Schlossstraße, damals Horst-Wessel-Platz, wurde 1962/63 zum Hauptfriedhof Scheib gebracht und Anfang der 80 Jahre des vergangenen Jahrhunderts wieder auf dem Unteren Markt aufgestellt.

Erinnert sei auch an den Gedenkstein für die Gefallenen des Saarwaldvereins der Ortsgruppe Wiebelskirchen im Ersten Weltkrieg bei Bauershaus. Hier sind nur noch Reste vorhanden. Im Kasbruch hingegen ist ein Gedenkstein der Gefallenen des Neunkircher Vereins noch erhalten.

Die Borussen können auf zwei Ehrenmale verweisen: Eines für die Opfer des Ersten Weltkrieges, das 1920 eingeweiht wurde, und eines für die Opfer des Zweiten Weltkrieges, das am 27. Oktober 1952 von Ministerpräsident Jo-

hannes Hoffmann übergeben wurde. An die Opfer des Holocaust erinnert ein Gedenkstein auf dem israelitischen Friedhof. Der Gedenkstein wurde am 5. Juni 1955 enthüllt und ist „den Mitgliedern der Synagogengemeinde Neunkirchen“, gewidmet, „die in den Jahren 1933 bis 1945 roher Gewalt erliegen. Allen die in diesem Gottesacker ruhenden Menschen zu ehrender Erinnerung.“

Im August 1975 wurde hier auch ein Gedenkstein für die ermordeten oder verstorbenen russischen Zwangsarbeiter übergeben: „Zum Gedenken an die im Zweiten Weltkrieg verstorbenen russischen Zivilinternierten“. An die russischen Kriegstoten erinnert auch ein Stein auf dem Friedhof Frankenthal. Hierhin wurden 1973 die Gebeine vom russischen Friedhof am Emsebrunnen umgebettet.

Zu den Erinnerungsmalen gehört auch der Gedenkstein für Dr. Karl Schneider (1869 in Ettenheim/Baden geboren, ermordet am 5. November 1940 in Dachau)

auf dem Friedhof Scheib und die Gedenktafel zur Erinnerung an die Zerstörung der Synagoge am 9. November 1938, enthüllt am 10. November 1978. Hingewiesen sei auch noch an das von Archi-

tekt Julius Stockhauen entworfene Kriegerdenkmal am Mozartkreisel und an die Mahnmal des Japaners Kimoto im Hüttenpark und an der Kläranlage am Heinitzweg. (Wir werden berichten.)



Das Kriegerdenkmal am Gutswieher in Furchung.

Neunkirchen
Die Stadt zum Leben

Veranstaltungen der Woche in der Kreisstadt Neunkirchen (8. - 14. November 2007)

Ausstellungen

Do, 8. Nov bis 18. Dez
„Tunisien Impressionen“
von Elisabeth Boßlet
Rathaus Galerie
Kreisstadt Neunkirchen

So, 18. Nov bis 23. Dez,
jeweils Sa, 11-15 Uhr
Ausstellung von
Hannelore Seiffert
Galerie Neunkircher Künstlerkreis,
Langenstrichstraße 3,
Künstlerkreis Neunkirchen mit
Kulturverein Neunkirchen

bis 31. Dez, jeden Do 16-19 Uhr
„Gerd Eich-Retrospektive
auf Leben und Werk“
Christuskirche
Evng. Kirchengemeinde Nk

Führungen/Vorträge

Di, 20. Nov, 19 Uhr
Führung durch das beleuchtete
Neunkirchen mit Werner Joas
Start: Rathaus-Foyer,
Ende: Innenstadt
Kartenvorverkauf: Rathaus-Info
Kreisstadt Neunkirchen

Musik/Theater

Sa, 17. Nov
Herbstkonzert des MV Harmonie
Kulturhaus Wiebelskirchen
Musikverein Harmonie

Sport

Badminton
Sa, 17. Nov, 16 Uhr
Badminton-Regionalliga Südwest
TuS Wiebelskirchen-Wehen
Sporthalle Wiebelskirchen
Deutscher Badmintonverband

So, 18. Nov, 10 Uhr
Badminton-Regionalliga Südwest
TuS Wiebelskirchen-Fischbach
Sporthalle Wiebelskirchen
Deutscher Badmintonverband

Wandern

Do, 15. Nov, 14.30 Uhr
Seniorenwanderung
Fischerhütte Furchung
Treffpunkt: Hofgut Furchung
Infos unter (06821) 21523
Pfälzerwald-Verein Neunkirchen

Sonstiges

Sa, 17. Nov
60 Jahre Sportvereinigung
Hangard
Ostertalhalle
Sportvereinigung Hangard

So, 18. Nov, 10.45 Uhr
Zentrale Gedenkfeier
zum Volkstrauertag
Ehrenmal Hauptfriedhof Scheib
Kreisstadt Neunkirchen mit VdK

So, 18. Nov
Feierstunde zum
Volkstrauertag
Kulturhaus Wiebelskirchen
Ortsrat mit VdK
Di, 20. Nov, 15 Uhr
Altenclub des DRK
Schloßstr. 50/52
Abholservice auf Anfrage,
Tel. (06821) 88000
Deutsches Rotes Kreuz
OV Neunkirchen

Änderungen vorbehalten

Neues von der Neunkircher Kulturgesellschaft

Veranstaltungen

Jazz
Erik Ineke JazzXpress
„Flames 'n' Fire“
Freitag, 16. November
20.30 Uhr
Stummsche Reithalle

Seit den 60er Jahren steht Schlagzeugvirtuose Eric Ineke mit internationalen Künstlern wie Dizzie Gillespie oder Lee Konitz auf den Bühnen dieser Welt. Um Schlagzeuglegenden Ineke haben sich die Stars der holländischen Jazzszene versammelt und präsentieren leidenschaftlich rhythmisch und melodisch orientierte Musik mit Drive, Transparenz und fließender Energie.
In Zusammenarbeit mit dem Jazzförderverein und der Sparkasse Neunkirchen
Eintritt: 10/8 €
Vorverkauf bei CTS (u.a. bei Wochenpiegel und Saarbrücker Zeitung) und in Neunkirchen
Ticket hotline 0681-58822222
Online-Buchungen:
www.nk-veranstaltungen.de

Theater
„Ladylike“
Stück nach dem neuen Roman von Ingrid Noll
Mittwoch, 21. November
20 Uhr
Bürgerhaus Neunkirchen

Die Männer sind gestorben, die Kinder aus dem Haus, der Beruf ist abgeschlossen - und das soll es jetzt gewesen sein? Nicht für Lore und Anneliese. Bei den beiden Mitsiebzigerinnen von rüstig Untertreibung. Die beiden Damen packen ihre Sachen und gründen eine Frauen-WG. Eine Tour-de-Force nimmt ihren Lauf, dessen Ende nicht abzusehen ist. Die Kriminalgeschichten von Ingrid Noll wurden allesamt zu Bestsellern.
Eintritt: (2. Parkett) 12 / 6 € (Schüler und Studenten) + VVK-Geb.
Vorverkauf bei CTS Eventim (in Neunkirchen bei Saarbrücker Zeitung und Wochenpiegel)

Mini-Abonnement auch in diesem Jahr erhältlich
Folgende vier Gastspiele werden angeboten:
König Heinrich VIII und seine Frauen
Dienstag, 19. Februar 2008
Sara soll unter die Haube
Komödie mit Ellen Schwiens, Katerina Jacob
Mittwoch, 12. März 2008
Fisch zu viert
Kriminalkomödie
Donnerstag, 3. April 2008
Berlin Comedian Harmonists
Donnerstag, 8. Mai 2008
Preis Mini-Abo (vier Veranstaltungen)
1. Platzgruppe 65 €
2. Platzgruppe 55 €
Schüler: 30 €
Buchung unter (06821) 2900612 bis zum 14. Dezember möglich.

VHS Neunkirchen

Augenentspannung und Sehtraining
Samstag, 17. November
9.30 - 17.30 Uhr
Gymnastikraum VHS-Zentrum, Marienstraße 2
Unsere Augen sind durch Bildschirmarbeit, schlechte Lichtverhältnisse, Umwelteinflüsse, Stress, ungesunde Ernährung und stereotype Arbeitsabläufe höchsten Anforderungen ausgesetzt. Die Ansprüche an die visuelle Wahrnehmung sind jedoch so hoch wie nie. Folgen sind brennende, gerötete und müde Augen, aber auch Muskulaturprobleme und Kopfschmerzen. Das ganzheitliche Sehtraining zeigt Wege auf, Sehproblemen vorzubeugen und die Sehkraft zu regenerieren und zu erweitern.
Mitzubringen sind Woldecke, bequeme Kleidung, warme Socken und Pausenimbiss.
Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich.

Mein Recht beim Verkehrsunfall
Donnerstag, 22. November
19 Uhr
Bürgerhaus Neunkirchen
Kleiner Saal
Der Referent erläutert in seinem Vortrag die Rechte des Geschädigten bei einem Verkehrsunfall beginnend mit dem richtigen Verhalten am Unfallort bis zur Auseinandersetzung mit den Versicherungen. Bereits durch das Verhalten am Unfallort kann die spätere Geltendmachung von Ansprüchen beeinträchtigt werden. Auch steckt gerade der Umgang mit der eigenen und der gegnerischen Haftpflichtversicherung voller Fallen.
Der Eintritt ist frei.
Anmeldungen und Informationen zu den Kursen der VHS Neunkirchen: (06821) 2900612



Erik Ineke